

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaiberg

am 20. Januar 2021

Verhandelt:

Gaiberg, den 20. Januar 2021, 18:00 Uhr

Anwesend:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel |
| 2. Gemeinderäte: | Dr. Haider, Maximilian
Dr. Hennrich, Hans Jürgen
Kick, Boris
Klingmann, Gisela
Dr. Mühleisen, Martin
Müller, Manfred
Müller, Uwe
Sauerzapf, Dieter
Schuh, Eric (ab 18.06 Uhr)
Volkmann, Matthias
Wallenwein, Jochen |
| 3. Schriftführerin: | Angestellte Nina Wesselky |
| 4. Beamte, Angestellte: | Hauptamtsleiter Alexander Wenning |

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass durch Schreiben vom 12. Januar 2021 ordnungsgemäß geladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurde am 15. Januar 2021 in den Gemeinde-Nachrichten Nr. 2/2021 bekannt gemacht.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt: Dr. Alexia Arnold

nicht beurlaubt, oder aus anderen Gründen: -/-

zu Urkundspersonen wurden ernannt: Gemeinderat Dr. Haider
Gemeinderat Dr. Hennrich

**Öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 20. Januar 2021
um 18.00 Uhr im "BürgerForum Altes Schulhaus"**

T a g e s o r d n u n g

1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 12/2020 vom 16. Dezember 2020
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16. Dezember 2020
3. Bürgerfragestunde
4. Vorstellung Möglichkeiten zum Glasfaserausbau in Gaiberg durch Herrn Heusel Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar
5. Bekanntgaben der Verwaltung
6. Satzungsänderung Ehrenamtliche Entschädigung in Bezug auf Arbeitsgruppen
7. Ausschreibung Gebäudereinigung Gemeinde Gaiberg – Mittelbereitstellung für 2021
8. Vergabe Organisationsuntersuchung für Verwaltung, Bauhof und Hausmeister
9. Entfernen von Straßenbäumen im Bereich In den Krautäckern
10. Landtagswahl 2021
 - 10.1 Bildung Wahlbezirk
 - 10.2 Bestimmung Wahlraum
 - 10.3 Bildung und Berufung des Wahlvorstandes
 - 10.4 Berufung Briefwahlvorstand
11. Fragen und Anträge der Gemeinderäte
12. Verschiedenes

1. Kenntnisnahme des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 12/2020 vom 16. Dezember 2020

Beschluss

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 12/2020 vom 16. Dezember 2020 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16. Dezember 2020

- Kenntnisnahme des Protokolls der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 11/2020 vom 18. November 2020
- Stundenerhöhung von zwei Erzieherinnen
- Modernisierungsvereinbarung für Flst. Nr. 129 im Rahmen des Landessanierungsprogrammes

3. Bürgerfragestunde

Kein Bedarf.

4. Vorstellung Möglichkeiten zum Glasfaserausbau in Gaiberg durch Herrn Heusel Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Herr Heusel vom Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar wird dem Gemeinderat die Möglichkeiten zum Glasfaserausbau vorstellen. Er steht auch für alle Fragen zu Fördermöglichkeiten von Bund und Land zur Verfügung. Ebenso wird er uns mitteilen, wie die Versorgung in Gaiberg aktuell ist. Die Präsentation soll auch als Entscheidungsgrundlage für die Mittelbereitstellungen der nächsten Haushaltjahre dienen. Der Leitfaden vom Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar lag den Sitzungsunterlagen bei.

Die aktuelle Versorgung in Gaiberg sei vergleichsweise gut, so Heusel, Breitbandanschlüsse wären verfügbar. Der Zweckverband sei noch mindestens 3 Jahre mit laufenden Projekten in deutlich schlechter versorgten Gebieten ausgelastet. Herr Heusel meint, über diesen Zeitraum hinaus sei, wegen des unklaren Fortbestands der Förderung bzw. der noch unbekannten Ausgestaltung der Förderrichtlinie, ein Blick in die Zukunft nur schwer möglich.

Die verwendete Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

- Der Papiercontainer ist vom 08.02.-10.02. wieder auf dem Festplatz. Im letzten Jahr wurden über 5 Tonnen Papier gesammelt.
- Am 14. Januar fand ein Termin in der Kirchwaldschule statt. Herr Kathofer vom Medienzentrum Heidelberg unterstützt und begleitet die Schulleitung bei der Erstellung des Medienentwicklungsplans. Es wird von Herrn Kathofer nun u.a. die technische Ausstattung erfasst. In der Februarsitzung wird er dem Gemeinderat die notwendigen Maßnahmen vorstellen. Gemeinderat Volkmann stellt in diesem Zuge den Antrag, zu prüfen, ob die Kirchwaldschule bei Fibernet auf der Liste der Schulen für welche ein Ausbau mit Glasfaser geplant sei stehe.
- Der Umzug des Rathauses findet vom 8.02-12.02. statt. In dieser Woche gibt es eine Vollverteilung des Amtsblattes an alle Haushalte in Gaiberg, womit die Bürger über die nötige Schließung informiert wurden.
- Heute wurde an die Eltern ein Brief wegen der Gebührenberechnung für Kindergarten und Kernzeit verschickt. Da noch kein Beschluss des Landes vorliegt können die Gebühren noch nicht abgesetzt bzw. erstattet werden.
- Der Schaukasten für die Vereine ist aufgehängt und die nachgemachten Schlüssel angekommen und können an die Vereine ausgegeben werden.
- Bezüglich der in der letzten Sitzung angesprochenen Baugenehmigung der AH Bau im Lindenareal ist die Verwaltung noch in Gesprächen mit der Baurechtsbehörde.

6. Satzungsänderung Ehrenamtliche Entschädigung in Bezug auf Arbeitsgruppen

Seitens des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass die in Bezug auf das Gemeindeentwicklungskonzept gebildeten Arbeitsgruppen nicht in die Satzung aufgenommen wurden. Um hier mehr Klarheit zu schaffen, soll die Satzung in Bezug auf generelle Arbeitsgruppen (auch die des Neubaus von Feuerwehrhaus und der Kindergartensanierung) angepasst werden.

Beschluss

Die Verwaltung schlägt vor, dass künftig die Mitglieder der Arbeitsgruppen nach §1 Abs. 2 entschädigt werden. Ebenso soll das Sitzungsgeld in Höhe von 40 € auch für die Mitglieder des Dorfentwicklungsausschusses gelten. Die neu eingefügten Änderungen sind gelb markiert.

In die Satzung ist deshalb unter § 3 Abs. 1 einzufügen und sollte lauten:

§ 3 Aufwandsentschädigung

(1) Gemeinderäte erhalten für die Ausübung ihres Amts eine Aufwandsentschädigung.

Diese wird gezahlt

1. als jährlicher Grundbetrag

in Höhe von 380, -- Euro,

2. als Sitzungsgeld je Sitzung

in Höhe von 40, -- Euro, auch für Mitglieder des Dorfentwicklungsausschusses

3. für Arbeitsgruppen gilt eine Entschädigungszahlung nach § 1 Abs. 2

Bei mehreren, unmittelbar auf einander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

Der Gemeinderat berät sich hierzu kurz. Man kommt überein, die feste und aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen gemäß den geltenden Regelungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu entschädigen. Hierzu solle eine Anwesenheitsliste mit Angabe der zeitlichen Dauer des jeweiligen Treffens geführt werden.

Ein Beschluss wird daher nicht gefasst.

7. Ausschreibung Gebäudereinigung Gemeinde Gaiberg – Mittelbereitstellung für 2021

Nachdem die vorhandene Gebäudereinigung immer wieder zu Beschwerden führt und kein einheitliches Vertragswerk (es wurden immer wieder Leistungen angefügt) vorhanden ist, soll nun die Gebäudereinigung einheitlich neu ausgeschrieben werden.

Es handelt sich hierbei, aufgrund der zu vergebenden Summe, um eine europaweite Ausschreibung, die auch so vorbereitet und durchgeführt werden muss. So muss z. B. ein detailliertes Leistungsverzeichnis erstellt werden.

Daher wurden Angebote von Dienstleistern in diesem Bereich eingeholt.

Es gingen zwei Angebote ein:

Lean Consulting aus Hockenheim	6.900,- € (netto)
Konzept 2 aus Petersberg	12.500,- € (netto)

Beide Dienstleister haben bereits für Gemeinden in der Umgebung gearbeitet. Das Angebot von Konzept 2 ist etwas umfangreicher.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Klingmann, warum es dafür eine Firma brauche und dies nicht die Verwaltung und Einrichtungsleitungen selbst machen könnten, erklärt die Vorsitzende, dass es dazu Fachleute brauche, derartige Ausschreibungen seien formal komplex und müssten fehlerfrei sein. Diverse rechtliche Vorgaben müssten eingehalten werden, dies könne man selbst nicht leisten. Hauptamtsleiter Wenning ergänzt, dass das Leistungsverzeichnis sehr umfangreich sein müsse, es müsse jeder Raum mit seinen Maßen, Materialien, entsprechenden Reinigungsmitteln usw. erfasst werden. Nicht umsonst gebe es beispielsweise einen Studiengang zum Hygienetechniker.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma Lean Consulting aus Hockenheim zum Angebotspreis von 6.900 € netto und stellt die außerplanmäßigen Mittel dafür bereit.

- 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Gemeinderätin Klingmann, Gemeinderat Dr. Hennrich) -

8. Vergabe Organisationsuntersuchung für Verwaltung, Bauhof und Hausmeister

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 30.09.2020 die Verwaltung beauftragt eine Organisationsuntersuchung in den Bereichen Verwaltung, Bauhof und des Hausmeisterdienstes durchzuführen.

Von der Verwaltung wurden insgesamt vier Angebote eingeholt. Diese sind beigelegt.

Folgende Firmen haben ein Angebot abgegeben:

1. Allevo zum Angebotspreis von 24.038 €
2. Heyder & Partner zum Angebotspreis von 21.655 €
3. Kommunalberatung Kurz zum Angebotspreis von 12.269 €
4. Schneider & Zajontz zum Angebotspreis von 12.304 €

Gemeinderat Eric Schuh hatte sich bereit erklärt, die Unterlagen zu vergleichen. Das Angebot der Kommunalberatung Kurz ist aus qualitativer und wirtschaftlicher Sicht von Herrn Schuh und der Vorsitzenden am besten bewertet worden. Daher wird dem Gemeinderat empfohlen den Auftrag an die Kommunalberatung Kurz zu vergeben. Die Mittel sind im Haushalt 2021 bereitgestellt.

Gemeinderat Dr. Hennrich findet den Zeitpunkt für eine solche Untersuchung während der Pandemie ungünstig. Digital sollte man so etwas nicht durchführen, weshalb er anregt die Umsetzung zu verschieben.

Die Vorsitzende stimmt zu, dass der persönliche Austausch wichtig sei. Wegen des Umzuges und der Pandemielage könne die Untersuchung ohnehin nicht sofort stattfinden.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Organisationsuntersuchung an die Kommunalberatung Kurz zum Angebotspreis von 12.269 €.

- Einstimmig -

9. Entfernen von Straßenbäumen im Bereich In den Krautäckern

Mit E-Mail vom 16. Juni 2020 bat die Verwaltung darum, die beiden parallel angeordneten Straßenbäume im Bereich des Beginns des verkehrsberuhigten Bereichs „Krautacker“ von der Einmündung „Blumenstraße“ in Augenschein zu nehmen. Auf Grund der Größe der Bäume sind hier Entfernungswünsche aufgrund der schlechten Durchfahrt von Seiten der Feuerwehr aber auch der AVR an die Verwaltung herangetragen worden.

Der Gemeinderat kommt überein, dass nur einer der Bäume gefällt werden soll.

Darüber welcher Baum gefällt wird stimmt der Gemeinderat ab.

Beschluss

Der Baum an der Straßenseite ohne Schild soll gefällt werden.

- 9 Ja-Stimmen, eine Gegenstimme (Gemeinderat Uwe Müller, war für den anderen Baum), 2 Enthaltungen (Gemeinderätin Klingmann, Gemeinderat Manfred Müller) -

10. Landtagswahl 2021

10.1 Bildung Wahlbezirk

Kein Wahlbezirk sollte mehr als 2.500 Einwohner, d.h. rund 1.700 Wahlberechtigte, umfassen (§ 1 Abs. 1 LWO). Deshalb bilden Gemeinden mit nicht mehr als 2.500 Einwohnern in der Regel einen Wahlbezirk.

Beschluss

Die Gemeinde Gaiberg bildet bei der Landtagswahl 2021 einen Wahlbezirk.
- Einstimmig -

10.2 Bestimmung Wahlraum

Der Bürgermeister bestimmt für jeden Wahlbezirk einen Wahlraum. Der Wahlraum sollte möglichst behindertengerecht zugänglich sein. Die Wahlräume „nach den örtlichen Verhältnissen so ausgewählt und eingerichtet werden sollen, dass allen Wahlberechtigten, insbesondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.“

Beschluss

Der Wahlraum befindet sich im Bürgerforum „Altes Schulhaus“ in Gaiberg.
- Einstimmig -

10.3 Bildung und Berufung des Wahlvorstandes

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden, der nach § 13 Abs. 2 LWG aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mindestens drei Beisitzern besteht. Auf Grund des Schichtsystems sollten mindestens 6 Beisitzer in Gaiberg bestellt werden.

Die einzelnen Fraktionen sind hier aufgerufen Mitglieder zu benennen.

Beschluss

Der Wahlvorstand wird wie folgt gebildet:

Wahlvorsteher: Petra Müller-Vogel

stellv. Wahlvorsteher und Schriftführer: Alexander Wenning

1. Beisitzer: Eric Schuh
2. Beisitzer: Uwe Müller
3. Beisitzer: Dr. Martin Mühleisen
4. Beisitzer: Matthias Volkmann
5. Beisitzer: Jochen Wallenwein
6. Beisitzer: Dieter Sauerzapf

- Einstimmig -

10.4 Berufung Briefwahlvorstand

Der Kreiswahlleiter bestimmt die Anzahl der Briefwahlbezirke der Gemeinden. Der Kreiswahlleiter hat für Gaiberg die Bildung eines Briefwahlbezirks angeordnet.

Für jeden Briefwahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden, der aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben Beisitzern, also fünf bis neun Mitgliedern besteht. Aufgrund der Pandemie ist mit einem vermehrten Briefwahlaufkommen zu rechnen. Daher sollten hier möglichst 4 Besitzer benannt werden.

Beschluss

Wahlvorsteher: Boris Kick

Stellv. Wahlvorsteher: Dr. Hans Jürgen Hennrich

1. Beisitzer und Schriftführer: Karin Oehmig

2. Beisitzer: Manfred Müller

3. Beisitzer: Gisela Klingmann

4. Beisitzer: Christa Charlotte Müller-Haider

- Einstimmig -

11. Fragen und Anträge der Gemeinderäte

Gemeinderat Sauerzapf fragt, ab wann die Parkbeschränkungen am Lindeareal wieder gelten und meint, die Parkplätze seien voller Schnee und es sei Aufgabe der Gemeinde diese zu räumen. Die Vorsitzende antwortet, dass die Beschränkungen ab Februar wieder gelten.

Sauerzapf bedauert zudem die schlechte Kommunikation seitens der AVR, im Falle, dass Mülltonnen nicht geleert werden konnten. Im Allmendrain seien die grauen Tonnen zuletzt eine Woche stehen geblieben.

Gemeinderat Dr. Mühleisen sagt am Rathaus hätten in der Vergangenheit Turmfalken gebrütet. Die dafür genutzten Luken solle man angesichts der anstehenden Rathaussanierung baldmöglichst verschließen um zu verhindern, dass sich die Tiere wieder dort niederlassen. Hauptamtsleiter Wenning antwortet, dass dies geplant sei, wenn der Christbaum entfernt werde, da dann entsprechendes Gerät vor Ort ist um die Luken zu erreichen.

Gemeinderat Volkmann sagt, der Parkplatz am Bärenbrunnen sei so zugeparkt, dass es inzwischen zu Problemen für größere Fahrzeuge wie Das Müllauto oder Streufahrzeug komme. Diese könnten nicht wenden und müssten den ganzen Weg rückwärts zurückfahren. Es solle eine Regelung gefunden werden, damit das Wenden wieder möglich ist und der Parkplatz nicht zum Dauerparken genutzt werde. Hauptamtsleiter Wenning antwortet, es handle sich eigentlich um einen Wanderparkplatz. Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen für das Gewerbegebiet werde der Parkplatz aber ohnehin umgenutzt. Die momentane Situation sei unschön und sehe auch so aus, evtl. sei ein Stundenlimit eine Möglichkeit.

Gemeinderat Dr. Haider spricht das Abhalten von Gemeinderatssitzungen mittels Videokonferenz an. Der Hauptamtsleiter antwortet, dies müsse in die Hauptsatzung aufgenommen werden, was für Februar auf der Tagesordnung stehe. Klar müsse jedoch sein, dass dann entweder alle, oder keiner mittels Videokonferenz teilnehmen müssten. Gemeinderat Sauerzapf meint es könne nicht an einer Hauptsatzung scheitern, Leimen würde bereits digitale Sitzungen abhalten, wieso dann Gaiberg noch nicht.

Gemeinderat Dr. Hennrich meint zum möglichen Zeitlimit auf dem Wanderparkplatz, man müsse bedenken, dass z.B. 4 Stunden für eine richtige Wanderung nicht ausreichend seien.

Bezüglich der Möglichkeit digitaler Sitzungen spricht er sich dafür aus, diese solange es erlaubt ist lieber in Präsenz abzuhalten. Dr. Haider ergänzt dazu, dass eine Aufnahme dieser Möglichkeit in die Hauptsatzung ja nicht bedeutet, dass man sie auch nutzen müsse.

12. Verschiedenes

Kein Bedarf.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 19.53 Uhr.

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Petra Müller-Vogel
Bürgermeisterin

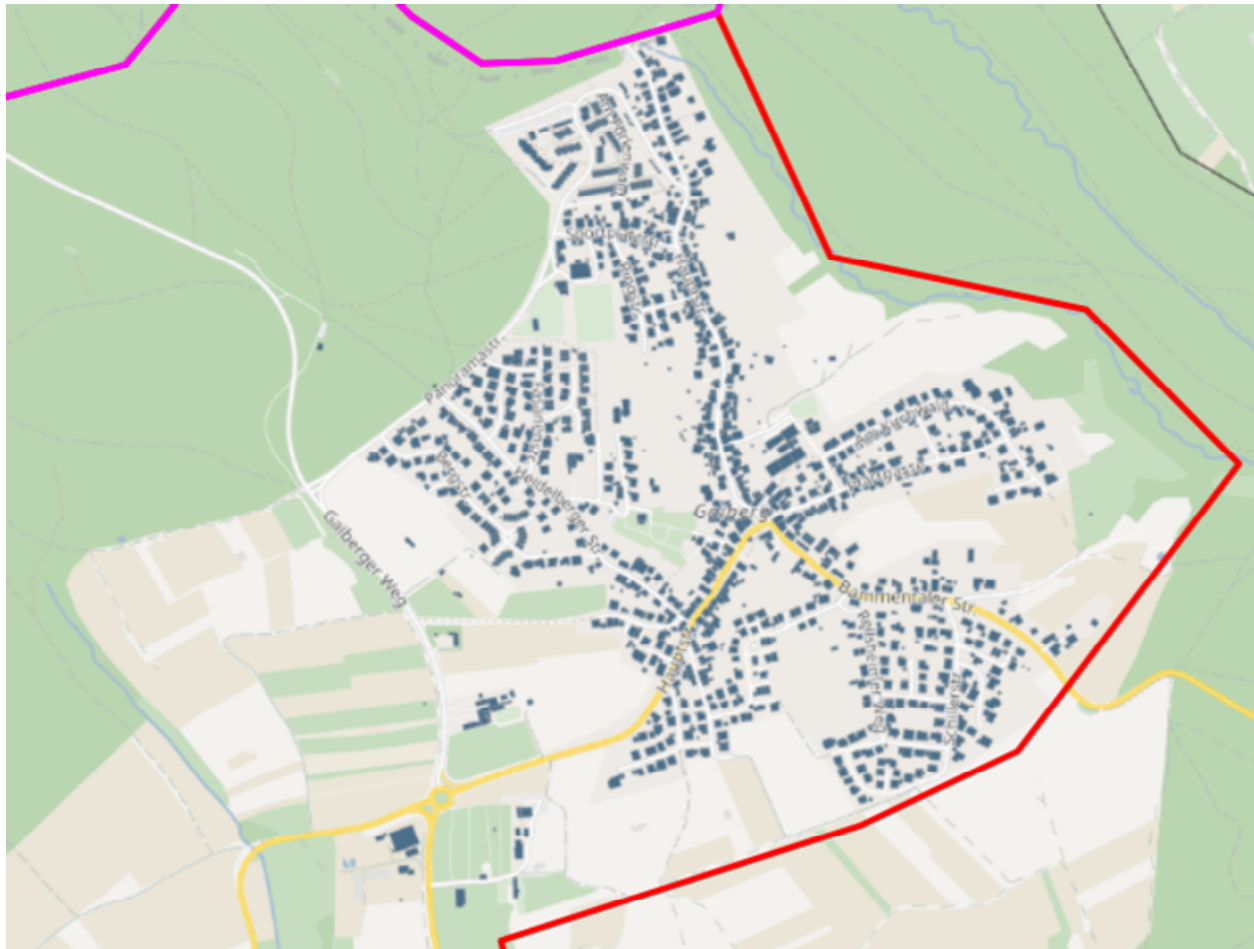
Nina Wesselky
Angestellte

Breitbandsituation Gemeinde Gaiberg

Montag 20.01.2021, Gemeinderat
Thomas Heusel
Operativer Leiter des ZV High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Gaiberg

Breitbandverfügbarkeit in % der Haushalte



BMVI – Breitbandatlas
> 50 Mbit/s

Breitbandverfügbarkeit
in % der Haushalte

- >95
- >75 - 95
- >50 - 75
- >10 - 50
- 0 - 10

fibernet.rn
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar



fibernet.rn
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar



- > Bisher Mitverlegungen mit der DTAG und der Syna (Investitionen gesamt 140 T€ + Mitverlegung Backbone, Gemeindegzuschuss bereits geleistet 82 T€)
- > Entlang dieser Leerrohre ist derzeit wegen nicht vorhandener Ausbautechnik keine Breitbandversorgung verfügbar
- > Verbindung über Kreisverkehr nach Lingenthal (weiter bis Leimen) Ende 2020 hergestellt bis auf Restarbeiten
- > Erschließung GWG Mäuerlesäcker-Fritzenäcker in Planung

Förderung durch die öffentliche Hand

- > Landesförderung BaWü bisher
 - > Förderung Betreibermodelle
 - > Backbone statt FttB-Erschließung
 - > Förderquote ca. 70%
- > Bundesförderung (ab 2018)
 - > Vereinfachte FttB-Förderung
 - > Sonderaufrufe Gewerbegebiete, Krankenhäuser und Schulen
 - > Förderquote 50 % der förderfähigen Kosten
- > Gemeinsame Förderung
 - > Kofinanzierung durch Land BaWü 80 % der Bundesförderung
 - > Budget im Doppelhaushalt BaWü 2020/2021: 250 Mio. €
 - > Aufstockung über Verpflichtungsermächtigung: 450 Mio. €
- > Graue Flecken Förderung voraussichtlich ab 2021, Erhöhung/Wegfall Aufgreifschwelle

Exemplarischer Zeitablauf eines Projektes

> Vorplanung	1 Monat	
> Markterkundung	3 Monate	
> Förderantrag (Vorläufiger Bescheid)	3 Monate	
> Vertrieb	3 Monate	
> Ausführungsplanung	7 Monate	
> Ausschreibung	3 Monate	
> Auftragsvergabe und Bau	6-12 Monate	parallel hierzu Konkretisierung des Förderantrages
> Aktivierung Netzbetreiber	4 Monate	
> Projektlaufzeit	30 - 36 Monate	
> Abruf Fördermittel	6 Monate	

Fragen ?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

fibernet.rn
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Dietmar-Hopp-Str. 8
74889 Sinsheim

Telefon	+ 49 (0) 7261 / 931 - 525
Fax	+ 49 (0) 7261 / 931 - 7002
E-Mail	info@fibernet-rn.de
Internet	www.fibernet-rn.de